

Segel Journal vom 15.05.2018



Pfingsten? Helgoland!



Taxierende Blick vom Vorschiff auf das Regattafeld – die Nordseewoche ist eine tolle Mischung aus anspruchsvollen Hochseeregatten, einem Wiedersehen mit alten und neuen Bekannten und einem fröhlichen Landprogramm, das auch Nicht-Regattasegler in die wunderbare Seglergemeinschaft einbindet



Während der sportliche Nachwuchs in den Jollenklassen zu Pfingsten beim YES Cup vor Kiel um die Tonnen heizt, zieht es die Seesegler nach Helgoland. Neben echtem Seewetter, Tide und jeder Menge bekannter Gesichter lockt die Nordseewoche mit einem attraktiven Landprogramm. Medienpartner SEGEL JOURNAL stellt die Highlights der einzigen echten deutschen Hochseeregatta 2018 vor

Ober das Pfingstweekende steht Helgoland ganz im Zeichen der 84. Nordseewoche. Auf Veranstalter und Teilnehmer warten sportliche Herausforderungen und ein buntes Programm im Hafen der Hochseeinsel. Für viele Crews aus dem Hamburger Raum beginnt das Event bereits vor dem eigentlichen Startschuss mit der Zubringerregatta von Wedel nach Cuxhaven zur offiziellen Eröffnung.

Während die eintreffenden Crews in der Hafentadt mit der berühmten Kugelbake dort den Beginn der größten Regattaveranstaltung in der Deutschen Bucht feiern, machen sich die ersten Teilnehmer auf dem Wasser bereits zu einem waschechten Sundowner über die dämmerige Nordsee auf. Noch am Abend startet die Budweiser Budvar Early Bird Series mit einer Regatta in die Nacht, dem steten Blinken des Leuchtturms von Helgoland entgegen.

Die Party an Land lässt Segelrebell Skipper Marc Naumann gern für diese Herausforderung sausen, mit der Magic ist er auf einer ganz eigenen Mission bei der Nordseewoche dabei. 2010 wurde bei dem jungen Segler ein erster Tumor im Gehirn diagnostiziert, zwei Jahre später ein weiterer. Noch

während seiner ersten Chemotherapie meldete er sich für die Ausbildung zum SKS an, beim zweiten suchte er von der Intensivstation aus nach einer Koje als Mitsegler für eine Atlantiküberquerung. Man muss immer ein Ziel vor Augen haben, für das es sich lohnt, zu kämpfen, ist seine Maxime.

Aber das Risiko, einen jungen Mann kurz nach einer Chemotherapie mit an Bord zu nehmen, wollte niemand eingehen. Für Naumann wurde das zum Ansporn: Kurzerhand gründete er die gemeinnützige Organisation Segelrebell und organisiert mit Spenden und Sponsoren seitdem Segelreisen für junge Menschen nach einer Krebsbehandlung. Sie rebellieren damit nicht nur gegen den Krebs, sondern auch gegen alle, die sie mit Mitleid überladen und um jeden Preis schonen wollen. Denn Segeln ist für sie das ideale Mittel, das Leben zu spüren und ihre Perspektiven auf die Zukunft zu richten. Es geht darum, die Kontrolle zu behalten und Ziele selbst zu bestimmen. Aber auch darum, zu spüren, dass man von anderen bei der gemeinsamen Arbeit an Bord gebraucht wird und einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten muss – ein Gefühl, das im Krankenhaus schnell verloren geht.

Foto: Matthias Rensch

Während auf den Regattabahnen um jede Sekunde Vorsprung gekämpft wird, ist man im Hafen unter Freunden, flaniert das Hafenbecken entlang, schaut im Boot Race Village vorbei oder hottet auf einer der abendlichen Parties in der Nordseehalle so richtig ab.

Felern dürfen die Teilnehmer des Early Birds aber natürlich auch: Bereits Freitagsnacht beginnt mit dem Start des Rennens auf Helgoland die Partystimmung im Boot Race Village direkt am Hafen. Inzulander, Hotelgäste und Segler aus den umliegenden Häfen stimmen sich auf drei tolle Tage ein und begrüßen die eintreffenden Yachten.

Doch allzu lange können die Crews nicht in die Morgenstunden hineinfeiern. Schon am Vormittag fällt der Startschuss für das nach dem Up- and Down-Moosung ausgetragene Hammer Cup Rennen zwischen der Hauptinsel und der Insel Düne.

Die meisten Teilnehmer erreichen die Insel mit dem MINOX Cup von Cuxhaven nach Helgoland, andere Yachten kommen mit den Zubringerregatten von Bremerhaven und Wilhelmshaven und selbst im Watt vor Hallig Hooge wird eine Wettfahrt nach Helgoland gestartet. Am frühen Nachmittag füllt sich der Hafen immer mehr und über hundert Yachten liegen dann in großen Päckchen nebeneinander.

Dann kommt die ganz besondere Nordseewoche-Familienfest-Stimmung auf. Wiederschen, Schnacker und Fachsim-

pein in den Cockpits oder an Land in der ALEXSEAL-Offshore Lounge. Viele Teilnehmer kommen seit Jahrzehnten zur Nordseewoche, um eben dieses besondere familiäre Flair und die Verbundenheit der Segler untereinander zu genießen.

Dabei ist beim Landprogramm jeder willkommen, der Besuch des Race Village ist nicht alleine den Seglern vorbehalten. Während auf den Regattabahnen um jede Sekunde Vorsprung gekämpft wird, ist man im Hafen unter Freunden, flaniert das Hafenbecken entlang, schaut im Boot Race Village vorbei oder hottet auf einer abendlichen Parties in der Nordseehalle so richtig ab.

Bereits früh morgens öffnet das große Festzelt und bietet in der Haspa Coffee Lounge ein günstiges Seglerfrühstück. Zu dieser Zeit sitzt Nordseewoche Wetterexperte Meeno Schröder schon eine Weile im Keller des Regattabüros an seinem Laptop und analysiert die letzten Daten für das tägliche Wetterbriefing zur Steueremannbesprechung für die Wettfahrten des Tages.

Das Race Village bleibt für Besucher den ganzen Tag über geöffnet und bietet Erfrischungen bei einem Bummel durch

Für Regatta-Rookies

Einsteiger in die Regattaszene können bei der Nordseewoche ganz ohne Mesbrief und Spinnaker bzw. Gennaker beim Family Cruiser Cup starten und so entspannt ein bisschen Wettfahrtatmosphäre schnuppern.



Für viele Segler ist die Nordseewoche die perfekte Mischung aus herausfordernden Offshore Regatten und dem Zusammenreffen mit vielen Bekannten, Freunden und Sparrings-Partnern unter Segeln

den Hafen, während die Crews sich und ihre Schiffe für die täglichen Wettfahrten vorbereiten und später nach und nach zurückkehren.

Auf dem Wasser steht das Pfingstwochenende dann im Zeichen der Regatten rund um Helgoland. Über 100 Yachten starteten am Pfingstsonntag zum Capitell Cup einmal Rund Helgoland. Das traditionell größte Rennen der Nordseewoche dauert den ganzen Tag und bietet Zuschauern auf dem Helgoländer Oberland eine eindrucksvolle Kulisse.

Pfingstmontag folgt der Vumex A Cup Helgoländer Acht um Haupt- und Nebeninsel, Baderschiffe, Tidenstrom, Kabbelwelle zwischen den Inseln, lange Off-Shore-Dünung und ein enges Fahrwasser an der Start- und Ziellinie machen das Segeln hier einmalig abwechslungsreich und spannend. Alle Starts und Zieleinläufe sind gut vom Hafen aus zu beobachten.

Wer das Spektakel nicht auf Helgoland miterleben kann, findet Bilder, Videos und Berichte unter nordseewoche.org

Segelrebellen auf Kurs gegen den Krebs

Die Seereisen der Segelrebellen sind anspruchsvoll und ambitioniert, dieses Jahr steht ein Törn bis nach Spitzbergen auf dem Programm. Salzwasser und Wind im Gesicht statt Desinfektionsmittel und Krankenhausgeruch ist das Motto der mutigen Kämpfer gegen die tödliche Krankheit. Alle Infos über das Projekt und detaillierte Reisepläne gibt es hier: segelrebellen.com





Unter Spi um Düne und lange Anna? Freut Fotografen. Und Segler

Pantaenius Rund Skagen Race 2018



Nach den Regatten um Helgoland geht es auf die Langstrecke. In den ungeraden Jahren geht es über die offene Nordsee ins schottische Edinburgh, in den geraden Jahren lockt das Pantaenius Rund Skagen Race. Rund vierzig Schiffe werden zu der 500 Meilen langen Hochseeregatta erwartet. Die Teilnehmer durchqueren dabei zwei Segelreviere mit extrem unterschiedlichem Charakter: Nach der rauen und kalten Nordsee folgt das Skagerrak mit seinen berüchtigten Kreuzseen, erst abschließend geht es in die vermeintlich ruhigere Ostsee. Doch gerade hier haben die dänischen Inseln mit ihren launischen Wäldern und Flautenzonen auf den letzten Meilen bis zum Ziel schon für viel Adrenalin und Nervenkitzel gesorgt. Je nach Schiffsgröße brauchen die teilnehmenden Crews zwischen drei und fünf Tagen für die Strecke.

Alle Regatten der Nordseewoche in der Übersicht

| WETTFAHRT | NAME | TAG | START |
|-----------|---|-----------|-----------------|
| W1 | Hamburg (Wedel) – Cuxhaven | Fr. 18.5. | 6:00 Uhr |
| W2 | MINOX Cup Cuxhaven – Helgoland | Sa. 19.5. | 6:30 Uhr |
| W3 | Bremerhaven – Helgoland | Sa. 19.5. | 5:30 Uhr |
| W4 | Wilhelmshaven – Helgoland | Sa. 19.5. | 6:30 Uhr |
| W5 | Hallig Hooge – Helgoland | Sa. 19.5. | 5:30 Uhr |
| W6 | Capitell-Cup Rund Helgoland | So. 20.5. | 9:30 Uhr |
| W7 | Vomex A Cup Helgoländer Acht | Mo. 21.5. | 9:00 Uhr |
| W8 | Pantaenius Rund Skagen – Langstrecke | Mo. 21.5. | 2h nach Ende W7 |
| W9 | Helgoland – Wilhelmshaven | Di. 22.5. | 11:00 Uhr |
| W10 | Helgoland – Cuxhaven | Di. 22.5. | 11:10 Uhr |
| W11 | Helgoland – Bremerhaven | Di. 22.5. | 11:00 Uhr |
| W12 | Budweiser Budvar Early Bird Series – Sundowner (ab Cuxhaven nach Helgoland) | Fr. 18.5. | 18:00 Uhr |
| W12a,b,c | Budweiser Budvar Early Bird Series – Hummer Cup (drei Läufe) | Sa. 19.5. | 12:00 Uhr |

Landprogramm

| | | | |
|-------------|--------------|--|---|
| Do. 17. Mai | 19:00 Uhr | Farewell-Party | Yachthafen Wedel bei Hamburg |
| Fr. 18. Mai | 19:00 Uhr | Eröffnung der Nordseewoche | Gelände der Segler Vereinigung Cuxhaven |
| Fr. 18. Mai | 23:00 Uhr | Budweiser Budvar Welcome Party in der ALEXSEAL Lounge | boot Race Village im Hafen Helgoland |
| Sa. 19. Mai | 21:30 Uhr | Preisverleihung W1 – W5 | Nordseehalle Helgoland |
| Sa. 19. Mai | Anschl. | Boot Regatta-Party mit Live Musik | Nordseehalle Helgoland |
| So. 20. Mai | 21:30 Uhr | Preisverleihungen „Capitell-Cup Rund Helgoland“ und „Budweiser Budvar Early Bird Series“ | Nordseehalle Helgoland |
| So. 20. Mai | Anschl. | Capitell Regatta Party | Nordseehalle Helgoland |
| täglich | ca. 7–22 Uhr | Steuermann- und Wetterbriefings, frische Brötchen, Salzbrenner Würstchen und die HASPA Coffee Lounge zum Entspannen in der ALEXSEAL Lounge | boot Race Village im Hafen Helgoland |



Prost! Mit dem exklusiven Nordseewoche 2018 Glas von Budweiser Budvar schmeckt das Bier fast noch besser. Zünftig begrüßt werden alle Teilnehmer mit einer Budweiser Budvar Pütz, gut gefüllt mit gut gekühltem, herrlich frischem Bier